



E-CONTROL

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.



E-CONTROL



„Armutsfalle Energie? Fakten zur Energiearmut in Österreich und mögliche Maßnahmen“

Walter Boltz

Vorstand E-Control

WER IST DIE E-CONTROL?



E-CONTROL

Regulierungsbehörde seit 2001

Liberalisierung Strom (2001) und Gas (2002)

- Regulierungsfunktion
 - Festsetzung von Netztarifen
- Aufsichts- und Überwachungsfunktion
 - Prüfen von Geschäftsbedingungen, Qualitätsstandards, ...
 - Verfahrenseinleitung bei Verstößen gegen Gesetz...
- Informationsfunktion und Streitschlichtung
 - Zentrale Informationsstelle für Kunden
 - Energie-Hotline, Tarifikalkulator, Gemeindeberatungen
 - Schlichtungsstelle

- 3. Energiebinnenmarktpaket der EU (2009) und Umsetzung in österreichisches Recht brachte zahlreiche neue Maßnahmen zum Schutz der Kunden
- Endkunden im Zentrum der neuen Regelungen
- Neue Aufgaben für Regulator

- **Beiträge zum Konsumentenschutz (§ 4 E-Control-G)**
 - Vorteile aus Wettbewerb für alle Kunden sicherstellen
 - Beitrag zu Grundversorgung auf hohem Niveau
 - Beitrag zum Schutz von benachteiligten Kunden
- **Soziale Verantwortung**
 - Notwendigkeit: Energieverbrauch ist Voraussetzung für Teilhabe in fast allen Lebensbereichen
 - Informationsbedarf: Bewusstsein und Handlungsmöglichkeiten in Bevölkerung oftmals lückenhaft bzw. beschränkt
 - gerade in Kombination mit finanziellen Nöten eine große Gefahr
 - Diskussionsbedarf: Wachsende gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Energiearmut



E-CONTROL SETZTE ERSTE INITIATIVE IN ÖSTERREICH ZUM THEMA ENERGIEARMUT!

2008/2009 Pilotprojekt

- Gemeinsam mit Caritas, Fachverband für Elektro- und Elektronikindustrie sowie ARGE Energieberatung
- Erstmalige Vor-Ort-Energieberatungen sowie Gerätetauschaktionen in 58 Haushalten

2012/2013

- Umfassende theoretische und empirische Auseinandersetzung mit dem Thema unter Einbeziehung einer Vielzahl relevanter Akteure
 - Z.B. wissenschaftlichen Beirat, öffentliche Konsultation
 - Interviews mit Sozial- und Energieberatungseinrichtungen
- Sammlung und Erhebung von belastbaren Daten zu Energiearmut in Österreich
- Vorschläge zu kosteneffektiven und nachhaltigen Maßnahmen gegen Energiearmut



E-CONTROL



Studie der E-Control zum Thema Energiearmut

Florian Pichler

Mitarbeiter E-Control

ÜBERSICHT

- **Hintergrund**
 - Definition(en) von Energiearmut
- **Messung**
 - Indikatoren
- **Ergebnisse**
 - Statistische Kennzahlen
 - Erfahrungen von Betroffenen
- **Maßnahmen gegen Energiearmut**
 - sozialstaatlich
 - energiespezifisch

Keine klare Definition, aber **Zahlen** in der öffentlichen Diskussion ...

- 220.000 Personen (2,6%) , welche die Wohnung nicht angemessen warm halten können (EU-SILC 2011)
- ø EUR 137/Monat und Haushalt für Strom und Wärme
- Ärmsten 10 Prozent (< EUR 1305/Monat) geben ø EUR 83/Monat aus (Konsumerhebung 2009)

WAS IST ENERGIEARMUT?



E-CONTROL

- Wie unterscheidet sich Energiearmut von Armut?
- Was sind hohe Energiekosten?
- Welche Rolle spielen die Wohnräume und die Bewohner?
- Wer ist wie (stark) davon betroffen?



DEFINITION IN GROSSBRITANNIEN

Haushalte sind energiearm, wenn sie mehr als zehn Prozent ihres Einkommens aufwenden müssten, um den gesamten Energiebedarf inklusive eines festgelegten Wärmestandard zu decken

- Energiearmut ist seit den 1980ern ein Thema in GB
- 10 Prozent als „historisch gewachsene“ Grenze
- notwendige Kosten um Standards zu erreichen
- Erkannte Hauptursachen:
 - Energie(in)effizienz; Energiepreis; niedriges Einkommen

Haushalt mit einem niedrigeren Einkommen und in einem Heim, welches nicht zu angemessenen Kosten warm gehalten werden kann

- Warm Homes and Energy Conservation Act 2000

Haushalte sind energiearm, wenn a) deren notwendige Energiekosten über den Medianenergiekosten aller Haushalte liegen und b) falls diese Haushalte diesen Betrag bezahlen würden, über ein verbleibendes Einkommen unterhalb der offiziellen Armutsgrenze verfügen würden

- Hills Fuel Poverty Review (2012)

Haushalte sind energiearm, welche nach Abzug der Wohnungskosten sowie der Kosten für weitere Aspekte des täglichen Lebens nicht über ein ausreichendes Einkommen verfügen um die notwendigen Kosten für Energie zu begleichen

- Moore (2012)

Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, seine Wohnstätte angemessen und zu einem korrekten Preis zu heizen sowie über weitere grundlegende Energiedienstleistungen wie Beleuchtung, Verkehr oder Strom für Internet und sonstige Geräte zu einem angemessenen Preis zu verfügen.

Dies ist eine allgemeine Begriffsbestimmung, die erforderlichenfalls durch die Einbeziehung weiterer Kriterien aktualisiert werden könnte.

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

DEFINITION FÜR ÖSTERREICH?



E-CONTROL

Standards?

Verhältnis zu Armut?

Schwellen: absolut und/oder relativ?

Stellenwert von Energie?

Verhältnis zum Einkommen und Haushaltsgröße?

Relevanz von Wohnkosten?

DEFINITION E-CONTROL



E-CONTROL

Als energiearm sollen jene Haushalte gelten, die über ein Einkommen unter der Armutgefährdungsschwelle verfügen und gleichzeitig überdurchschnittlich hohe Energiekosten zu begleichen haben.

- Einkommen nach Abzug der Wohnkosten und unter Berücksichtigung der Haushaltsgröße/-struktur unter 60% des Medianeinkommens
- Energiekosten im weiteren Sinn (inklusive Einsparungen)
- Relative Ausgaben von 140% oder mehr des Durchschnitts (Median)

- **Monetäre Größen**

- Haushaltseinkommen
- Wohnaufwand
- Energiekosten
 - Energiequelle, Betrag, Häufigkeit, ...

- **Zahlungsschwierigkeiten**

- Mahnungen, Ratenzahlungsvereinbahrungen, Abschaltungen, Grundversorgung, Vorauszahlungszähler ...
- Finanzielle Leistbarkeit von und Belastung durch Energiekosten

- **Energiegebrauch und -verbrauch**

- Energiesparendes Verhalten
- Energieeffizienz der Wohnräume

IFES Umfrage zu Belastungen durch Energiekosten unterscheidet ...

1. Haushalte, die es sich nicht leisten können, die gesamte Wohnung angemessen warm zu halten (vgl. EU-SILC)
2. Haushalte, die sich durch Energiekosten stark belastet fühlen
3. Haushalte, die über ein Einkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle verfügen und gleichzeitig überdurchschnittlich hohe Energiekosten zu begleichen haben (E-Control Definition)

BETROFFENHEIT UND AUSMASS



E-CONTROL

Gesamtbevölkerung

BETROFFENHEIT UND AUSMASS



E-CONTROL

Gesamtbevölkerung

Abdeckung durch die Umfrage der
E-Control

BETROFFENHEIT UND AUSMASS



E-CONTROL

Gesamtbevölkerung

**Verwertbare Angaben zu
Einkommen und
Energieausgaben**

BETROFFENHEIT UND AUSMASS



E-CONTROL

Gesamtbevölkerung

**Können es sich
nicht leisten,
die gesamte
Wohnung
angemessen
warm zu halten**



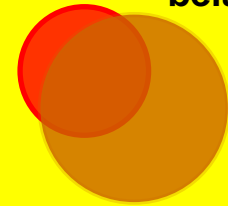
BETROFFENHEIT UND AUSMASS



E-CONTROL

Gesamtbevölkerung

Durch
Energie-
ausgaben
(sehr)
stark
belastet

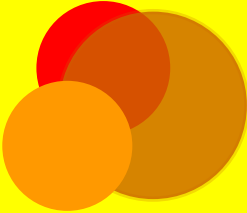


BETROFFENHEIT UND AUSMASS



E-CONTROL

Gesamtbevölkerung



**Armutsgefährdete
Haushalte mit
überdurchschnittlich
hohen Energieausgaben
(140%)**

BETROFFENHEIT UND AUSMASS

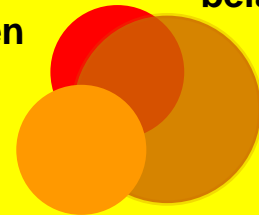


E-CONTROL

Gesamtbevölkerung

Können es sich
nicht leisten,
die gesamte
Wohnung
angemessen
warm zu halten

Durch
Energie-
ausgaben
(sehr)
stark
belastet



Armutgefährdete
Haushalte mit
überdurchschnittlich
hohen Energieausgaben
(140%)

WER SIND DIE ENERGIEARMEN?



E-CONTROL

- Wie steht es um das Einkommen, den Wohnaufwand sowie die (tatsächlichen) Energiekosten der „Energiearmen“?
- Welche Aussagen tätigen „Energiearme“ über deren Erfahrung und Umgang mit Energie?
- Welchen sozialen Hintergrund haben „Energiearme“?

EINKOMMEN, WOHNEN, ENERGIE



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Einkommen</i>				
∅	1500	1600	1300	1800
Pro-Kopf (g)	950	1000	1050	1230

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. (g) gewichtet mittels Äquivalenzskala der EU.
 (∅) Durchschnitte beziehen sich auf Medianwerte in Euro.

EINKOMMEN, WOHNEN, ENERGIE



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Einkommen</i>				
∅	1500	1600	1300	1800
Pro-Kopf (g)	950	1000	1050	1230
<i>Wohnaufwand</i>				
∅	400	400	490	375
Pro-Kopf (g)	267	267	385	270

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. (g) gewichtet mittels Äquivalenzskala der EU.
 (∅) Durchschnitte beziehen sich auf Medianwerte in Euro.

EINKOMMEN, WOHNEN, ENERGIE



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Einkommen</i>				
∅	1500	1600	1300	1800
Pro-Kopf (g)	950	1000	1050	1230
<i>Wohnaufwand</i>				
∅	400	400	490	375
Pro-Kopf (g)	267	267	385	270
<i>Energieausgaben</i>				
∅	75	100	201	88
Pro-Kopf (g)	56	78	142	61
Anteil (%)	6,4	7,9	13,4	5,1

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. (g) gewichtet mittels Äquivalenzskala der EU.
 (∅) Durchschnitte beziehen sich auf Medianwerte in Euro.

ERFAHRUNG UND UMGANG MIT ENERGIE



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Zahlungsschwierigkeiten</i>				
Rückstand	48	31	13	12
angedrohte Abschaltung	16	10	3	4
Aktives Energiesparen	40	24	10	10

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

ERFAHRUNG UND UMGANG MIT ENERGIE



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Zahlungsschwierigkeiten</i>				
Rückstand	48	31	13	12
angedrohte Abschaltung	16	10	3	4
<i>Aktives Energiesparen</i>				
<i>Wohnen</i>				
Schlechte Isolierung	48	21	11	9
Alte Heizung	30	13	12	5
Alte Geräte	29	11	8	4

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

ERFAHRUNG UND UMGANG MIT ENERGIE



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
Zahlungsschwierigkeiten				
Rückstand	48	31	13	12
angedrohte Abschaltung	16	10	3	4
Aktives Energiesparen				
Wohnen				
Schlechte Isolierung	48	21	11	9
Alte Heizung	30	13	12	5
Alte Geräte	29	11	8	4
Verhalten				
Fenster offen	14	15	13	15
Heizung niedriger	59	72	55	59
Licht abdrehen	86	88	62	76

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

SOZIALER HINTERGRUND



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Wien</i>	46	27	12	21

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

SOZIALER HINTERGRUND



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Wien</i>	46	27	12	21
2 oder mehr Kinder	10	11	5	9

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

SOZIALER HINTERGRUND



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Wien</i>	46	27	12	21
<i>2 oder mehr Kinder</i>	10	11	5	9
Berufstätigkeit				
Voll erwerbstätig	33	36	28	45
arbeitslos	22	18	7	7
pensioniert	25	27	50	29

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

SOZIALER HINTERGRUND



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Wien</i>	46	27	12	21
<i>2 oder mehr Kinder</i>	10	11	5	9
<i>Berufstätigkeit</i>				
Voll erwerbstätig	33	36	28	45
arbeitslos	22	18	7	7
pensioniert	25	27	50	29
<i>Max. Pflichtschule</i>	44	33	25	22

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

SOZIALER HINTERGRUND



E-CONTROL

	EU-Indikator	Belastung	E-Control	Stichprobe
<i>Wien</i>	46	27	12	21
<i>2 oder mehr Kinder</i>	10	11	5	9
<i>Berufstätigkeit</i>				
Voll erwerbstätig	33	36	28	45
arbeitslos	22	18	7	7
pensioniert	25	27	50	29
<i>Max. Pflichtschule</i>	44	33	25	22
<i>Auskunftsperson</i>				
Weiblich	44	52	67	53
Ohne Partner	70	56	78	60
Alleinerziehend	10	7	12	6
Staatsbürger	84	92	92	95

Anmerkungen: Umfrage Energiearmut, Eigene Berechnungen. Angaben in Prozent.

Definition von Energiearmut

- sollte klar und präzise das Phänomen von allg. Armut abgrenzen;
- sollte Energiearmut „relativ“ und weitgehend wertneutral sehen (s. Armutsforschung)
- an bestehenden Anknüpfungsmöglichkeiten anschließen und neue schaffen (z.B. für Sozialstatistik, Maßnahmen, etc...);
- flexible genug sein, um unterschiedliche Dimensionen des Phänomens abzudecken

Umfassende Messung sollte sowohl subjektive als auch objektive Elemente beinhalten, ABER ...

- Subjektive Eindrücke sind nicht unbedingt mit objektiven Umständen ident;
 - Welche Faktoren bestimmen hier das Antwortverhalten (mit)?
- Subjektive Indikatoren benötigen noch „mehr Erforschung“:
 - Warum fühlen sich manche Personen „energiearm“ obwohl deren Energiekosten nicht als „hoch“ anzusehen sind?
- Ebenso werden unterschiedliche Haushaltstypen durch subjektive oder objektive Messung erfasst
- Effektive Maßnahmen benötigen solide Messgrundlage!

WEITERFÜHRENDE INFORMATION



E-CONTROL

Einen vertiefenden Überblick über die gesamte Arbeit der E-Control zum Thema Energiearmut erhalten Sie hier:



<http://www.e-control.at/de/publikationen/fachpublikationen-endkunden/energiearmut>

HERZLICHEN DANK!

Kontakt

Florian Pichler



+ 43 1 24 7 24 426



Florian.Pichler [@e-control.at](mailto:Florian.Pichler@e-control.at)



www.e-control.at



E-CONTROL

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.